

Zusammenfassung

UBS Fund Management (Luxembourg) S.A., (LEI-Code: 549300AE48NQE4QVEH24) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen («**PAI**») ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von UBS Fund Management (Luxembourg) S.A. (im Folgenden auch als «**UBS-FML**» oder die «**Verwaltungsgesellschaft**» bezeichnet).

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Die EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten (Offenlegungsverordnung oder «**SFDR**») soll mehr Transparenz über Nachhaltigkeitsthemen gewährleisten, damit Anleger fundierte Anlageentscheidungen treffen können. Die SFDR verlangt spezifische Offenlegungen darüber, wie UBS-FML die PAI berücksichtigt. Diese sind definiert als die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

UBS-FML erkennt an, dass Transparenz in Bezug auf die PAI von Investitionsentscheidungen notwendig ist, und verfolgt daher selbst formulierte interne Verfahren zur Identifizierung und Priorisierung von nachteiligen Auswirkungen und berücksichtigt diese im Rahmen ihres Entscheidungsprozesses. UBS-FML ist überzeugt, dass wesentliche Nachhaltigkeitsprobleme Einfluss auf die finanzielle Performance haben. Zudem wissen wir, dass Kunden an vielen dieser Themen interessiert sind.

UBS-FML hat das Portfoliomanagement an die folgenden Portfoliomanager übertragen:

- UBS Asset Management («**UBS-AM**»), ein Geschäftsbereich der UBS Group AG
- UBS Global Wealth Management («**UBS-GWM**»), ein Geschäftsbereich der UBS Group AG
- Externe Portfoliomanager im Rahmen unseres Geschäftsbereichs White Labelling Solutions («**WLS**»)

Allerdings bleibt die Verwaltungsgesellschaft letztlich für das Portfoliomanagement verantwortlich; daher unterliegt die Übertragung der Beaufsichtigung und Überwachung durch die Verwaltungsgesellschaft. Um dies umzusetzen, hat die Verwaltungsgesellschaft einen soliden Kontrollrahmen geschaffen.

Die Bewertung der PAI wird für alle Fonds und Portfoliomanagementmandate von UBS-FML durchgeführt und umfasst sowohl nachhaltige als auch nicht nachhaltige Strategien. Die in Abschnitt 2 angegebenen Indikatoren basieren auf PAI-Daten vom 3. Mai 2024.

UBS-FML berücksichtigt aktiv bestimmte PAI-Indikatoren im Rahmen ihrer nachhaltigen Anlagestrategien (Artikel 8/9 SFDR). «**Artikel 8**» bzw. «**Artikel 9**» bezieht sich auf bestimmte Offenlegungen auf Produktebene, die in der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («**SFDR**») vorgesehen sind. Während des Bezugszeitraums wurden Produkte in diesen Strategien positioniert und dies wird auch zukünftig der Fall sein.

Die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von zuverlässigen Marktdaten zur Berechnung des PAI-Indikators ist immer noch eine Herausforderung für die Branche. UBS-FML strebt an, die Datenabdeckung entsprechend der sich entwickelnden neuen Branchenpraktiken zu verbessern, und wird die Indikatoren bewerten, um eine möglichst breite Abdeckung von Daten zu erreichen, die zukünftig im Anlageprozess berücksichtigt werden.

Spezifische Erwägungen zu PAI auf Produktebene durch UBS AM und UBS GWM werden in Abschnitt 3.3 des Berichts weiter präzisiert.

Für den Geschäftsbereich WLS werden PAI-Indikatoren von externen Portfoliomanagern gegebenenfalls nach ihrer jeweils eigenen Methodik berücksichtigt. Es ist daher nicht möglich, aussagekräftige Offenlegungen für jeden Indikator auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft zu formulieren. Produktbezogene Offenlegungen können der jeweiligen Offenlegung auf Produktebene entnommen werden. Die Auswirkungen dieser Investitionen wurden berechnet und sind in die nachfolgenden Zahlen eingeflossen.

UBS erkennt an, dass der PAI-Rahmen und die PAI-Daten noch in der Entwicklung begriffen sind und dass die Datenverfügbarkeit im Falle bestimmter Indikatoren immer noch begrenzt ist, wobei jedoch in den letzten beiden Jahren Folgendes beobachtet wurde:

Obwohl sich 12 von 20 PAI-Indikatoren im Berichtsjahr 2023 gegenüber 2022 verbessert haben, haben sich die Kennzahlen für mehrere PAI-Indikatoren im Laufe des Jahres verschlechtert, was auf Veränderungen von Produkten, die von UBS-FML verwaltet werden (z. B. neu aufgelegte Fonds, Auflösungen von Fonds oder Übertragungen von Fonds an eine andere Verwaltungsgesellschaft), Schwankungen des aktuellen Werts von Anlagen aufgrund wichtiger geopolitischer Entwicklungen, den volatilen globalen Finanzmarkt, den Wechsel der Methodik unseres Anbieters (z. B. der Übergang zum Unterportfolio-Ansatz) und die schlechte Datenverfügbarkeit zurückzuführen war. Die Datenabdeckung ist bei drei Indikatoren (Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle und unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle) weiterhin begrenzt, da viele Unternehmen diese Daten immer noch unzureichend offenlegen. Dies führt branchenweit bei vielen Unternehmen, in die investiert wird, zu einer lückenhaften Abdeckung, sodass die für diese Indikatoren berechneten Kennzahlen nicht nur ungenauer, sondern auch unzuverlässiger sind. Angesichts der Stabilisierung der Datenaustauschverfahren erwarten wir in den kommenden Jahren sowohl eine Verbesserung der Abdeckung als auch der Datenqualität.

Die Regulierungsbehörden haben angedeutet, dass künftig zusätzliche PAI-Indikatoren und Änderungen der Methodik zu erwarten sind. Für die Berichterstattung für das Jahr 2023 wurden die neuesten Branchenleitlinien berücksichtigt, indem ein Unterportfolio-Ansatz angewendet wurde. Dieser Ansatz sieht vor, dass ein Portfolio in vier Unterportfolios für Unternehmensanleihen, Staatsanleihen, Immobilien und andere Anlagen aufgeteilt wird, was eine genauere Berechnung der Kennzahlen erlaubt, da für jeden Indikator nur die relevanten Positionen berücksichtigt werden. Der Unterportfolio-Ansatz hatte unmittelbare Auswirkungen, beispielsweise einen Anstieg der relativen Gewichtung jeder einzelnen Position im Portfolio. Dieser Ansatz ermöglicht eine robustere Analyse der Portfolios.

Anlegern, die die ESG- und nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte ihrer Investitionen besser verstehen möchten, empfehlen wir, eher die produktspezifischen Unterlagen als diesen Bericht auf der Ebene der Verwaltungsgesellschaft zu lesen.